

## **Selbstorganisation und informelle Hierarchie:** **Beobachtungen und Herausforderungen**

Beschreibung informelle Hierarchie:

- durch unterschiedliche Zugänge zu Macht (Zeit, Geld), Privilegien (Wissen, Kontakte), Interaktion (Redeverhalten, Selbstvertrauen), Beziehungen, Rollen, Normen (Aussehen, Kleidung) zustande kommende Rangordnung
- Individuelle Ebene: persönliche Erfahrungen, Prägungen, gegebene wie erworbene Fähigkeiten/Kompetenzen und Ressourcen
- Kollektive Ebene: Gruppendynamische Rollen und Konstellationen
- Strukturelle Ebene: verinnerlichte gesellschaftliche Machtverhältnisse (Sexismus, Rassismus, Heteronormativität...)
- diese drei Ebenen sind natürlich miteinander verwoben (durch die individuelle wie kollektive Sozialisation)

Die Gruppen leben von ihren Unterschiedlichkeiten, damit einhergehen jedoch auch Machtgefälle.

- Die Gefahr der Hierarchisierung gibt es in allen Gruppen
- Der Wert informeller Strukturen, also Rollen, Normen und Beziehungen, wird häufig übersehen. Sie leiten das alltägliche Handeln in der Gruppe, indem sie Komplexität reduzieren und (Erwartungs-)Sicherheit herstellen. Die Verteilung von Einflussmöglichkeiten, also wem wie viel Macht in der Gruppe zugesprochen wird, kann ein Resultat von informellen Strukturen sein, wenn es keinen bewussten Umgang damit gibt.

Selbstorganisierte Gruppen lehnen Hierarchien prinzipiell ab und postulieren ein hierarchiefreies Miteinander. In der Realität gibt es allerdings in allen Gruppen informelle Hierarchien, die nicht selten gelehrt werden.

- Macher\*innen und Mitmacher\*innen- Machtvorwurf (Wissenshierarchie) und der Vorwurf des mangelnden Engagement gehen oft Hand in Hand
- „weil ich weniger mache, darf ich nichts von Menschen die mehr machen kritisieren“
- wenn es nicht mehr zu Leugnen ist, sind schnell Schuldige gefunden

Der bewusste Umgang und Abbau von Hierarchien ist ein gegenseitiger Lernprozess und Bedarf der Bereitschaft zum Verzicht auf individuelle Vorteile (durch Vorsprung aber auch durch weniger Verantwortung, weniger Risiko)

Informelle Strukturen werden mit informeller Hierarchie verwechselt und „im Ansatz“ bekämpft.

- Dies kann soweit gehen, dass jedwede Strukturbildung verhindert und infrage gestellt wird. Dies schafft eine Situation der Unsicherheit und Intransparenz, da Strukturen nun im Geheimen entstehen.
- Tabuisierung und Dämonisierung von Macht und Informellem fördert die Angstphantasien und verhindert die Transparenz, um problematische Dinge besprechbar zu machen.